

WIR SIND FÜR SIE DA

Haben Sie eine Frage zum sicheren Verhalten auf dem Schulweg oder möchten Sie uns ein Vorkommnis mitteilen? Melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen Sie gerne.

KONTAKT

Polizei Basel-Landschaft
Verkehrsinstruktion
Brühlstrasse 43
4415 Lausen

061 553 39 10

pol.verkehrsinstruktion@bl.ch

POLIZEI

BASEL
LANDSCHAFT

MERKBLATT FÜR ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

SICHER AUF DEM SCHULWEG UNTERWEGS



SICHER AUF DEM SCHULWEG UNTERWEGS

TIPPS FÜR DEN SCHULALLTAG

Auf dem Schulweg lauern unterschiedliche Gefahren. Schulkinder, die auf der Strasse unachtsam sind, riskieren einen Verkehrsunfall. Allein unterwegs können sie aber auch Menschen begegnen, die kriminelle Absichten haben. Wichtig ist, Kinder über die Gefahren auf dem Schulweg aufzuklären und sie für das richtige Verhalten zu sensibilisieren.

SICHERES VERHALTEN IM STRASSENVERKEHR

1. Zusammen üben – bereits vor dem Kindergarteneintritt

Kinder sind neugierig und möchten die Welt entdecken. Das Bewusstsein für Gefahren ist aber noch eingeschränkt. Beginnen Sie deshalb früh mit dem Üben im Strassenverkehr – noch vor dem Kindergarteneintritt.

2. Lassen Sie Ihr Kind zu Fuss gehen

«Warte, luege, lose, laufe – und nomol luege»: Wie man sicher die Strasse überquert, vermittelt die Verkehrsinstruktion bereits im Kindergarten. Motivieren Sie Ihr Kind, den Schulweg allein zu gehen. Es erlangt dadurch die Kompetenz, sich sicherheitsorientiert im Strassenverkehr zu bewegen.

3. Wählen Sie den sichersten, nicht den kürzesten Schulweg

Eine kurze Strecke an einer viel befahrenen Strasse ist gefährlicher als ein etwas längerer Weg in einer ruhigen Nebenstrasse. Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es immer den gleichen und sicheren Schulweg nehmen soll.

4. Helle Kleidung mit Reflektoren tragen

Rüsten Sie Ihr Kind mit heller Kleidung und Reflektoren am Schulsack aus. So ist es bei Schlechtwetter und Dunkelheit besser sichtbar. Viele Kinder tragen inzwischen auch eine leuchtende Sicherheitsweste auf dem Schulweg.

Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es immer den gleichen und sicheren Schulweg nehmen soll.

RICHTIGER UMGANG MIT FREMDEN

1. Nie mit Fremden mitgehen

Schärfen Sie Ihrem Kind ein, nie mit Fremden mitzugehen. Betonen Sie eindringlich, dass es bei fremden Personen weder ins Auto steigen noch diese zu Fuss begleiten darf.

2. Unbedingt Nein sagen

Lehren Sie Ihrem Kind, Nein zu sagen. Es ist nicht verpflichtet, mit fremden Erwachsenen zu reden oder Auskünfte zu geben. Selbstbewusste Kinder sind am besten geschützt. Verdächtige Personen sprechen unsicher wirkende Schülerinnen und Schüler bevorzugt an.

3. Rettungsinseln nutzen

Ein Geschäft, in dem man Verkaufspersonal ansprechen darf, ein Haus, bei dem man klingeln kann, oder eine belebte Strasse mit vielen Menschen: Erklären Sie Ihrem Kind, wie es sogenannte Rettungsinseln nutzen kann, um einer unangenehmen Situation zu entkommen.

4. Über Vorkommnisse berichten

Bestärken Sie Ihr Kind, über Vorkommnisse zu berichten. Es soll Ihnen erzählen, wenn es zum Mitgehen oder Mitfahren aufgefordert worden ist. Wenn möglich, sollen sich die Schulkinder die verdächtigen Personen sowie deren Fahrzeuge und Kennzeichen merken.

5. Gemeinsam geschützter

Noch sicherer vor möglichen Gefahren durch fremde Personen ist Ihr Kind, wenn es zusammen mit anderen Kindern zur Schule und wieder nach Hause geht. In der Gemeinschaft der Gruppe ist es geschützter.

Prägen Sie Ihrem Kind ein, Fremden gegenüber Nein zu sagen.

Weitere Informationen →

